

Veröffentlicht in:
Gebäudehülle 11/2023 - Seite 71

Neue CNC-Maschine für die Ausbildung

DAS INVEST-PROJEKT AKADEMIE GFF KARLSRUHE STEHT KURZ VOR DER PLATZIERUNG SEINES ERSTEN MEILENSTEINS. EINE NEUE, HOCHMODERE WEINIG-FENSTERBAUMASCHINE WURDE JÜNGST ABGENOMMEN UND AUSGELIEFERT. DIE INBETRIEBNAHME ERFOLGT NOCH IM NOVEMBER.

DAS LEHRER-TEAM DER Karlsruher Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik wurde bereits bei Weinig in Tauberbischofsheim geschult und freut sich auf die Schulungsarbeit mit der neuen CNC Profiliermaschine Weinig Vario MC50. In der 47. Kalenderwoche soll sie in Betrieb gehen. Im Rahmen der Ende Oktober erfolgten Abnahme der Anlage wurden eine Reihe Fenstersysteme eingefräst (1-flg. Fenster, 2-flg. Fenster mit Setzholz, Holz-Alu Fenster, Wechsel-falz, Konterdübel und Plugtec-Verbindung, Haustür, Referenzfenster IV92). Mit diesem Leistungsumfang bietet die Vario MC50 beste Voraussetzungen, um die Schülerinnen und Schüler von Akademie und Fachschule mit modernster CNC Technik in der Herstellung von am Markt gängigen Fenster- und Türsystemen auszubilden.

ALLES LÄUFT NACH PLAN

Die Beteiligten der Projektgruppe: „Invest-Projekt Akademie GFF Karlsruhe“ sind sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Projekts. Alles läuft nach Plan. Engelbert Tiefenthaler, Leiter Branchen- und Produktmanagement Fenster und Türen beim Werkzeughersteller Leitz, berichtet, dass die werkzeugseitige Planung der Bestückung der CNC Profiliermaschine vollständig abgeschlossen

HINTERGRUND

Seit rund zwei Jahren engagiert sich eine Projektgruppe aus Branchenunternehmen, ehrenamtlich koordiniert von Werner Spohn, früherer Key Account Manager bei der Gutmann Bausysteme GmbH, für eine neue Maschinenausstattung der Karlsruher Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik. Hintergrund ist, die aktuelle Technik der Akademie und der Fachschule im Bereich der Holzbearbeitung ist total veraltet und eine Ausbildung nach neuestem Stand der Technik nicht mehr möglich. Gemeinsam mit der Akademieleitung hat die Projektgruppe ein Konzept für die Erneuerung der Maschinen- und Steuerungstechnik entwickelt. Herzstück ist die nun angeschaffte CNC Profiliermaschine MC50 Vario von Weinig. Sie ermöglicht die Bearbeitung von Profi-

Gute Stimmung bei der Abnahme der CNC Profiliermaschine Weinig Vario MC50 in Tauberbischofsheim. Alles perfekt. Am 20. November soll die Anlage in der Akademie GFF in Karlsruhe in Betrieb genommen werden.



sei. Die detaillierten Systemschnitte aller geplanten Fenstertypen seien erstellt und innerhalb des Projektteams abgestimmt worden. Daraus resultierend seien ein optimales Werkzeugkonzept erarbeitet und alle technischen Dokumente fertiggestellt worden. Auch die Lieferung der Werkzeuge erfolge termingerecht, betont Tiefenthaler. Das Softwarehaus Klaes, ebenfalls Projektpartner, hat bereits die involvierten Lehrer am Firmensitz in Ahrweiler geschult. Bei einem zweitägigen Meeting diskutierten die Lehrkräfte im August mit Nils Söller, Leiter der Klaes-Anwendungstechnik, Schritte zur Umsetzung der Lehrinhalte. Weitere Schwerpunkte waren die Installation und

den für Fenster, Türen und Sonderformen in den Bautiefen IV 80 und IV 92.

Würde das nun geschnürte Gesamtpaket auf dem üblichen Wege geordert, beliefe sich das Investitionsvolumen auf rund 590.000 Euro. Doch die Projektpartner sind der privatwirtschaftlich getragenen Akademie preislich so weit entgegengekommen, dass die Kosten nicht höher als bei voller Berechnung in Kombination mit einer staatlichen Förderung liegen. Gegen die Stellung eines Förderantrag sprach, dass die Umsetzung des Projekts deutlich länger gedauert hätte und eine internationale Ausschreibung erforderlich gewesen wäre. Die wiederum hätte die Flexibilität und Individualität beim Anlagenkonzept eingeschränkt.

das grundsätzliche Handling der Klaes-Software, die den Schülerinnen und Schülern in Zukunft zur Verfügung stehen wird. Zusätzlich zur Software-Integration inklusive Maschinensteuerung sind Schulungen von Klaes geplant, um sicherzustellen, dass die jungen Fachkräfte bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden und mit den neuesten Entwicklungen in der Branche Schritt halten können.

PROJEKT SOLL WEITERGEFÜHRT WERDEN

Auch Werner Spohn, Koordinator des Invest-Projekts, zeigt sich mit dem Erreichten hoch zufrieden. Er will das Projekt weiter intensivieren und weitere Branchen-Partner gewinnen. Man sei diesbezüglich auf einem guten Weg. So werde beispielsweise künftig auch der Beschlaghersteller Roto die Arbeit der Fachschule unterstützen. Darüber hinaus hätten Meetings mit der Zukunftswerkstatt des Bundesverbandes ProHolz stattgefunden, in denen Ideen ausgetauscht wurden, wie man sich in Zukunft gemeinsam für das Thema Basis-Ausbildung, Facharbeiter-Qualifikation bis hin zum Studium stark machen und ergänzen kann. Des Weiteren habe man Gespräche mit der F3 Fachschule für Fenstermontage in Castrop-Rauxel über gemeinsame Aktivitäten geführt.